

Dich, o Gott, das höchste und schönste Gut, das ich über Alles hätte lieben sollen, dadurch beleidigt habe. Ich nehme mir darum vor, mit Deiner Gnade die Sünden zu meiden und Dir die schuldige Genugthuung dafür zu leisten. Dazu gib mir Deine Gnade, o Jesu! Amen.

O allerseeligste Jungfrau Maria! ich sage Dir Dank, daß Du mir durch Deine Fürbitte diesen Tag hindurch so viele Gnaden von Gott erhalten und so viele Uebel von mir abgewendet hast. Bewahre mich, ich bitte Dich, auch diese Nacht hindurch vor allem dem, was mir an Leib und Seele schädlich sein kann. Maria, liebste Mutter mein, laß mich Dir empfohlen sein!

Auch Dir, o mein heiliger Schutzengel, sage ich Dank für alle Liebe und Sorgfalt, welche Du heute für mich gezeigt hast. Beweise mir dieselbe auch fernerhin bei Tag und Nacht, im Leben und Sterben. O meine heiligen Patrone! o alle Heiligen Gottes, bittet für mich! Amen!

Messandacht.

Vor der heiligen Messe.

Liebster Jesus, mein Heiland und Erlöser! Du hast aus unendlicher Liebe gegen uns Menschen das heilige Messopfer eingesetzt, damit wir ein beständiges Andenken an jenes allerheiligste Opfer hätten, welches Du am Kreuze für uns verrichtet hast und zugleich ein Mittel, uns der Verdienste desselben theilhaftig zu machen: durch jene unendliche Liebe, die Dich hiezu bewog und und die Dich noch immer bewegt, uns aus Deiner Gnadenquelle so viel zu geben, als wir in unsrer Armseligkeit bedürfen, bitte ich Dich, verleihe mir die Gnade

der wahren Andacht, damit ich Deiner Segnungen in vollem Maße theilhaftig werden möge.

O allerseeligste Jungfrau Maria, die Du voll Liebe und in unaussprechlichen Schmerzen unter dem Kreuze standest, als Dein geliebter Sohn sich an demselben für des Heil der Welt opferte, bitte für mich, daß ich mit wahren Schmerze über meine Sünden, mit inniger Andacht und schuldiger Ehrerbietung diese heilige Messe anhöre, worin Dein Sohn, mein liebreichster Erlöser, abermal, wiewohl auf eine unblutige Weise, dennoch wahrhaftig und wesentlich, seinem himmlischen Vater aufgeopfert wird.

Alle Heiligen Gottes, insbesondere ihr, die ihr auf dem Calvarienberg bei dem blutigen Kreuzopfer meines Erlösers gegenwärtig waret, bittet für mich, damit ich dieser unblutigen Erneuerung und Gedächnißfeier desselben mit eben denselben Gesinnungen der Andacht, Liebe und Dankbarkeit beiwohne, die euch beim wirklichen Tode Jesu einst beseelt haben. Amen.

Der Priester geht zum Altar. — Jesus geht mit seinen Jüngern zum Delberge.

Jesu Christe, Du Sohn des lebendigen Gottes, der Du am Delberge für mich Sünder die größte Angst und tiefste Traurigkeit ausgestanden hast; verleihe mir die Gnade, daß ich in aller meiner Angst und Traurigkeit mich zu Dir wende, und in Vereinigung mit Deinem bitteren Leiden alle Prüfungen und Leiden mit Geduld ertrage, damit sie zu meinem Heile gereichen. Amen.

Der Priester fängt die heilige Messe an. — Jesus fängt seine Gebete im Garten an.

O Jesu, Du Heiland und Erlöser der Welt! der Du in dem Garten zu Deinem himmlischen Vater so

inbrünstig gebetet, und nach dem Gebete von einem Engel Stärkung erhalten hast: verleihe mir durch die Kraft Deines Gebets die Gnade, daß ich das meinige allezeit mit gebührender Andacht verrichte. Dein heiliger Engel stehe mir bei, er tröste und stärke mich in allen meinen Nöthen und Anliegen, und führe mich endlich dahin, wo ich Dich mit demselben ewig loben und preisen möge. Amen.

Der Priester betet das Confiteor. — Jesus fällt auf sein Angesicht und schwißt Blut.

Herr Jesu Christe! Du hast in Deiner bitteren Todesangst, die Du bei Deinem Gebete am Delberge ausgestanden, häufiges Blut geschwißt: ach, gib mir eine wahre Reue über meine Sünden, welche die Hauptursache Deiner Angst und Leiden gewesen sind, damit ich dieselben, wenn auch nicht mit meinem Blute, doch wenigstens mit aufrichtigen Bußthränen abwaschen und tilgen möge. Amen.

Der Priester küßt den Altar. — Jesus wird mit einem Kusse verrathen.

Herr Jesu Christe! der Du von dem treulosen Judas durch einen Kuß verrathen wurdest: gib mir die Gnade, daß ich Dich über Alles, und aus Liebe zu Dir meinen Nächsten wie mich selbst liebe, und daß ich meine Dir schon so oft versprochene Treue in der Folge nie wieder brechen möge. Amen.

Der Priester geht zur Epistelseite. — Jesus wird gefangen, gebunden und von dem Delberge weggeführt.

Jesu Christe! der Du Dich von den gottlosen Juden hast gefangen nehmen und binden lassen: ich bitte Dich, löse die Banden meiner Sünden auf, und binde mich so fest mit den Banden Deiner Liebe an Deine

heiligen Gebote, daß ich in allen Stücken und zu jeder Zeit mich von Deinem heiligen Willen leiten und regieren lasse. Amen.

Der Priester betet den Introitus. — Jesus wird als ein Uebelthäter dem Annas und Kaiphas vorgestellt.

O Jesu, Du Heiland der Welt! der Du Dich als einen Uebelthäter zu den gottlosen Priestern Annas und Kaiphas hast führen und Dich denselben hast vorstellen lassen: gib mir die Gnade, daß ich mich niemals von dem bösen Geiste zu irgend einer Gottlosigkeit verführen lasse, sondern daß ich jederzeit von Deinem heiligen Geiste zu aller Gottseligkeit und Tugend angeleitet werde, damit ich einstens Dir, meinem gerechten Richter, mit freudiger Hoffnung vorgestellt werden kann. Amen.

Der Priester betet das Kyrie eleison. — Jesus wird von Petrus verläugnet.

O Herr Jesu Christe! der Du von Deinem Jünger und Apostel Petrus, der Dir so feierlich ewige Treue versprochen hatte, dreimal verläugnet worden bist; laß doch nicht zu, daß ich Dich oder Deine heilige Kirche und den alleinseligmachenden Glauben aus Furcht vor den Feinden der Wahrheit auf irgend eine Weise — und sollte ich auch mit dem Tode bedroht werden — jemals mit Worten oder in der That verläugne, sondern laß mich vielmehr im freimüthigen und standhaften Bekenntnisse Deiner heiligen Lehre leben und sterben. Amen.

Der Priester wendet sich zu den Gläubigen und spricht: Dominus vobiscum. — Jesus wendet sich zu Petrus und bewegt ihn mit einem Blicke, seine Sünden zu beweinen.

Jesu Christe! Du hast aus unendlicher Barmherzigkeit Dich zu Petrus gewendet, ihn mit gnädigem Auge angesehen und ihn auf diese Weise zur Buße bewogen.

Ach! richte auch auf mich Deinen barmherzigen Blick, und ertheile mir kräftige Gnade, alle meine begangenen Sünden von ganzem Herzen zu bereuen und dieselben fernerhin nicht mehr zu begehen. Amen.

Der Priester geht zur Epistelseite und betet. — Jesus wird vor Pilatus geführt und fälschlich angeklagt.

Herr Jesu Christe! der Du von Deinen Feinden mit Ungestüm zu Pilatus geführt und fälschlich angeklagt worden bist, erbarme Dich meiner, wenn ich einstens vor Deinem strengen, aber gerechten Richtersthule erscheinen und wegen aller von mir begangenen Sünden werde angeklagt werden. Handle mit mir alsdann nicht nach meinen Sünden und Missethaten, sondern nach Deiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit. Sei mir ein gnädiger und barmherziger Richter, und verwirf mich nicht von Deinem Angesichte. Amen.

Der Priester geht in die Mitte des Altars und betet. — Jesus wird zu Herodes geführt und verspottet.

Jesu Christe! Du hast Dich zu dem gottlosen Herodes führen lassen, und geduldig ertragen, daß man Dich so vielfältig verspottete, ohne mit einem einzigen Worte Dich wirklich anklagen zu können: verleihe mir die Gnade, daß auch ich alle Schmach, Beschimpfung und Verspottung aus Liebe zu Dir mit Geduld und Demuth ertragen lerne. Amen.

Der Priester geht zur andern Seite des Altars und liest das Evangelium. — Jesus wird von Herodes zu Pilatus zurückgeschickt.

O Jesu, mein Heiland und Erlöser! der Du von Pilatus zu Herodes, und von diesem wieder zu Pilatus geführt und allenthalben gelästert worden bist: verleihe mir Deine Gnade, daß ich die boshaften Anschläge der gottlosen Menschen nicht fürchte, noch durch Verachtung,

Spott und andere Unbilden mich niemals von Dir, und der Beobachtung Deines heiligen und beseligenden Gesetzes abziehen lasse. Amen.

Der Priester deckt den Kelch auf. — Jesus wird seiner Kleider beraubt.

O mein göttlicher Heiland! der Du vor Deiner schmerzhaften Geißelung Dir Deine Kleider hast ausziehen und Dich im Angesichte der Gottlosen gänzlich entblößen lassen: gib mir die Gnade, daß ich durch aufrichtiges Bekenntniß meiner Sünden den alten sündigen Menschen mit seinen Werken ausziehe, und niemals von der Tugend entblößt vor Deinem heiligen Angesichte erscheine. Amen.

Der Priester opfert Brod und Wein. — Jesus wird an die Säule gebunden und gegeißelt.

Jesu Christe! wie unbarmherzig bist Du an eine Säule gebunden, und wie grausam gegeißelt worden! Ich erkenne, warum Du so viel hast leiden müssen: meine und aller Menschen Sünden sind die Ursache Deiner so großen und unaussprechlichen Mißhandlungen. Ja, freiwillig haben wir gesündigt und auch freiwillig hast Du Dich für uns Deinem himmlischen Vater zum Opfer hingegeben, um uns die durch Ungehorsam verlorne Kindschaft wieder zu erkaufen. Ich bereue von Herzen meine Sünden, für welche Du so viel gelitten; und opfere jetzt mit dem Priester mich selbst, mein Herz und meinen Willen für immer Dir auf. O laß es Dir ein wohlgefälliges Opfer sein. Zugleich bitte ich Dich in Demuth meines Herzens, wende die Strafen ab, die ich wegen meiner Sünden in der Ewigkeit verdient habe. Züchtige mich väterlich auf dieser Welt, auf daß Du mich verschonest in der Ewigkeit. Amen.

Der Priester deckt den Kelch zu. — Jesus wird mit Dornen gekrönt.

Jesu, mein Heiland! Du König aller Könige und Beherrscher des Himmels und der Erde, Du hast Dich mir zu Liebe auf die schimpflichste und schmerzlichste Weise mit Dornen krönen lassen! Verleih mir die Gnade, mein Leben jetzt und allezeit nach Deiner Lehre und Deinem Beispiele so einzurichten, daß ich mit Recht Hoffnung habe, einstens von Dir im Himmel die Krone des ewigen Lebens zu empfangen. Amen.

Der Priester wäscht seine Hände. — Jesus wird durch die Handwaschung des Pilatus für unschuldig erklärt.

Herr Jesu Christe! der Du von dem Richter Pilatus für unschuldig erkannt worden bist, und dennoch das Lästern und Toben der Juden geduldig angehört hast: verleihe mir, daß ich mich eines unsträflichen Lebenswandels befleißige, und mich weder durch Versuchung des bösen Feindes, noch durch Lästerung und Verfolgung der Menschen davon abwendig machen lasse. Amen.

Der Priester wendet sich zum Volke und spricht: Orate fratres! — Jesus wird dem Volke vorgestellt mit den Worten: Siehe ein Mensch!

Jesu Christe, Du aller Ehre und Anbetung würdigster Sohn Gottes! der Du mit einem Spottkleide angethan und so dem Volke vorgestellt wurdest, verleihe mir, daß ich einstens, mit dem Kleide Deiner heiligmachenden Gnade angethan, vor Dir, meinem Richter, zu erscheinen gewürdiget und zur ewigen Anschauung Deiner Majestät in den Himmel zugelassen werde. Amen.

Der Priester spricht die Präfation. — Jesus wird zum Kreuzestode verurtheilt.

Jesu, Du ewiger Sohn Gottes und Urheber des Lebens! Du hast aus Liebe zu mir das Urtheil des

schmählichsten Todes unschuldig über Dich aussprechen lassen: aus Liebe zu Dir, o mein Jesu! unterwerfe ich mich auch dem bitteren, aber gerechten Ausspruche meines Todes, welchen ich durch den Mißbrauch meines Leibes und meiner Seele so oft verdient habe. Ja, Herr über Leben und Tod! willst Du mich noch leben lassen, so verleihe mir Kraft, nach Deinem Wohlgefallen zu leben, willst Du mich aber aus dieser Welt hinwegnehmen, so laß mich nur in Deiner Gnade scheiden und bewahre mich vor den Schrecknissen des ewigen Todes, damit ich Dich im Himmel anbeten, lieben und lobpreisen kann in Ewigkeit. Amen.

Der Priester betet den Canon. — Jesus wendet sich zu den frommen Weibern, die ihm nachfolgen.

Herr Jesu Christe! der Du mit dem schweren Kreuze beladen, auf dem Wege zur Gerichtsstätte die weinenden Frauen aus Jerusalem ermahntest, nicht über Dich, sondern über sich selbst zu weinen: gib mir solche Thränen, welche aus einem zerknirschten Herzen entspringen: ja, gib mir Thränen der Reue und der glühendsten Liebe gegen Dich, damit ich aus Liebe zu Dir, o gütigster Jesu! alle meine Sünden von Herzen bereue. Amen.

Der Priester macht das Kreuzzeichen über das Brod und den Wein. — Jesu wird mit Nägeln an das Kreuz geheftet.

O geduldigster Jesu! Du hast unserer Sünden wegen, wie ein Lamm, das auf die Schlachtbank gelegt wird, Dich auf das Kreuz legen und mit großen Nägeln an dasselbe anheften lassen; verleihe mir Gnade und Beharrlichkeit im Glauben; damit ich mich an Dein heiliges Gesetz fest und unwandelbar halte und darnach lebe, so daß ich mit dem heiligen Apostel in Wahrheit sagen kann: ich bin gewiß, daß weder Tod noch Leben

mich scheiden wird von der Liebe Gottes, die da ist in Christo Jesu, unserm Herrn. Amen.

Der Priester hebt die heilige Hostie in die Höhe. — Jesus wird an dem Kreuze in die Höhe gehoben.

Jesu, mein Herr und Gott! aus Liebe gegen mich hast Du Dich an dem Kreuze hangend erhöhen und dem ganzen Volk zeigen lassen: ich bete Dich hier unter der Gestalt des Brodes demüthigt an, und sage Dir unendlichen Dank, daß Du Dich für mich und die ganze Menschheit zum Tode hingegeben hast. Du sprachst einst: „Wenn ich erhöht sein werde, ziehe ich Alles zu mir!“ So ziehe mich denn zu Dir, und mache mich Eins mit Dir in heiliger Liebe; zeige Dich mir jetzt als einen barmherzigen Erlöser, einstens aber als einen gnädigen Richter. Jesu, ich glaube an Dich! Jesu, ich hoffe auf Dich! Jesu, ich liebe Dich von ganzem Herzen und über Alles? Jesu, sei mir armen Sünder gnädig und barmherzig!

Der Priester hebt den Kelch in die Höhe. — Jesus, am Kreuze hangend, vergießt sein heiliges Blut.

Jesu Christe! mein preiswürdigster Heiland! der Du aus Deinen heiligen Wunden Dein kostbares Blut in großer Fülle vergossen hast! ich bete Dich hier gegenwärtig an und bitte Dich demüthigt, laß den unendlichen Werth desselben an mir nicht verloren sein. In diesem heiligen Blute wasche mich mehr und mehr von meinen Missethaten und reinige mich von meinen Sünden. Jesu, ich glaube an Dich! Jesu, ich hoffe auf Dich! Jesu, ich liebe Dich von ganzem Herzen über Alles! Jesu, sei mir armen Sünder gnädig und barmherzig!

Der Priester betet das Memento für die Abgestorbenen. -- Jesus bittet seinen himmlischen Vater für seine Feinde.

Gnädigster Jesu! der Du, am Kreuze hangend, für das ganze Menschengeschlecht und insbesondere für Deine Feinde — in dem Augenblicke, als sie Dich marterten und verhöhnten — gebetet hast: Dir zu Liebe will ich auch Allen verzeihen, die mich jemals beleidigt haben. Nach Deinem Gebote und Beispiele will ich meine Feinde von Herzen lieben. Verzeihe auch mir alle Unbilden, die ich Dir jemals durch meine Sünden zugefügt habe. Amen.

Der Priester klopft an seine Brust und spricht: Nobis quoque peccatoribus. — Jesus verspricht dem büßenden Schächer das Paradies.

Herr Jesu Christe! der Du dem reumüthigen Schächer das Paradies gnädig versprochen hast: verleihe mir eine wahre herzliche Reue über alle meine begangenen Sünden und laß mich einst, wenn mein Geist diese Erde verläßt, die trostreichen Worte von Dir hören: Heute wirst du bei Mir sein im Paradiese. Amen.

Der Priester spricht das Pater noster. — Jesus empfiehlt seine Mutter dem Jünger Johannes.

Liebvollster Heiland! der Du am Kreuze hangend Deine heilige Mutter dem Jünger — der Dein Liebling war — und diesen Deiner heiligen Mutter empfohlen hast: ich bitte Dich, laß auch mich den mütterlichen Schutz und Beistand Deiner heiligsten Mutter empfinden, sowohl jetzt in diesem Leben, als auch und vorzüglich in jener letzten Stunde, von welcher meine ganze Ewigkeit abhängt. Amen.

Der Priester läßt einen Theil der gebrochenen heiligen Hostie in den Kelch hinab. — Jesus steigt hinab in die Vorhölle.

Jesu Christe! dessen heiligste Seele, nachdem sie sich

von Deinem heiligen Leibe getrennt hatte, alsogleich in die Vorhölle hinabgestiegen ist, die Seelen der Gerechten zu erfreuen und sie aus der Gefangenschaft zu erlösen: laß auch jetzt, o göttlicher Heiland und Seligmacher! die Kraft Deines bitteren Leidens und Sterbens den leidenden Seelen im Fegfeuer zu Theil werden, damit sie endlich, von allen Qualen erlöset, zu Dir gelangen und Dich ewig loben und preisen mögen. Amen.

Der Priester klopft an seine Brust und spricht: Agnus Dei etc. — Bei dem Anblicke, wie geduldig Christus seine Leiden trug, bekehrten sich einige verstockte Sünder.

Liebreichster Jesu! die bewunderungswürdige Geduld, welche Du während Deiner großen Leiden bis an das Ende bewiesen, hat manche verstockte Herzen erweicht und zur Erkenntniß Deiner Gottheit und zur Reue über ihre Sünden bewegt; erweiche auch, ich bitte Dich, mein hartes und unbußfertiges Herz, damit ich in lebendiger Erkenntniß Deiner unendlichen Größe und Güte alle meine Sünden herzlich bereue. O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser!

Der Priester genießt den Leib und das Blut Jesu Christi in der heiligen Communion. — Jesus wird vom Kreuze abgenommen und begraben.

Jesu, mein Herr und Heiland! Du hast Dich vom Kreuze herabnehmen und in ein neues Grab legen lassen! wie sehr wünschte ich jetzt Deiner liebreichen Einladung zu entsprechen und Dich in mein Herz aufzunehmen. Aber wie unbegrenzt auch immer Deine Milde ist, so befinde ich mich doch nicht in der Fassung, daß ich es wagen dürfte, Deinem heiligen Altare mich zu nahen. Von heiligem Schauer erfüllt, rufe ich tief-

gebengt aus: Herr, ich bin nicht würdig, daß Du eingehest unter mein Dach! — Wie doch jener Hauptmann vertrauensvoll zu Dir flehte und erhört wurde, ebenso rufe auch ich: o Herr, sprich nur ein Wort und meine Seele wird gesund werden. Ach! versage mir nicht Deinen Gnadenbeistand und verleihe mir eine vollkommene Reue über alle meine Sünden und Missethaten, auf daß ich würdig werde, Dich zu empfangen. Schaffe in mir ein neues Herz, bereite es nach Deinem Wohlgefallen und laß mich bald Antheil nehmen an Deinem erquickenden und stärkenden Gastmahle, nach welchem ich so großes Verlangen trage.

Die Seele Christi heilige mich; Dein Leib, Herr Jesu! speise mich; Dein theures Blut tränke mich; das Wasser aus Deiner Seite wasche mich; Dein bitteres Leiden stärke mich; o gütigster Jesu, erhöre mich; in Deine heiligsten Wunden verberge mich; zu Dir alsdann laß kommen mich; damit ich könne loben Dich mit Deinen Auserwählten ewiglich. Amen. (Vom heiligen Ignatius).

Der Priester geht auf die Epistelfeite und betet. — Jesus steht von den Todten auf.

Jesu, mein Heiland und Erlöser, Du bist am dritten Tage aus eigener Kraft glorreich von den Todten auferstanden: verleihe mir durch die Kraft dieses heiligsten Mesopfers, daß auch ich jetzt zu einem neuen, Dir wohlgefälligen Leben auferstehe und in solchem beständig beharre. Amen.

Der Priester wendet sich zum Volke und spricht: Dominus vobiscum! — Jesus erscheint seinen Aposteln und spricht: „Der Friede sei mit euch!“

Liebreichster Jesu! der Du Deine trauernde Mutter und die Apostel mit unaussprechlichem Troste erf.

hast, da Du ihnen gleich nach Deiner Auferstehung glorreich erschienenst und den Frieden anwünschtest; verleihe, daß auch ich Dich einstens in Deiner Herrlichkeit anschau, und in Glückseligkeit und ewigem Frieden Dich mit allen Heiligen loben und preisen kann. Amen.

Der Priester spricht die letzten Gebete auf der Epistelseite. — Jesus bleibt noch vierzig Tage nach seiner Auferstehung bei seinen lieben Jüngern.

Gütigster Jesu! Du hast nach Deiner Auferstehung noch vierzig Tage lang Deinen Jüngern erscheinen und sie liebevoll unterrichten wollen: gib mir die Gnade, daß ich alle Lehren, die Du mir durch innerliche Einsprechungen des heiligen Geistes, oder äußerlich durch Prediger, Beichtvater und ähnliche Mittel liebevoll ertheiltest, treu erfülle, und verbleibe mit Deiner Gnade bei mir bis an das Ende meines Lebens. Amen.

Der Priester spricht das letzte Dominus vobiscum. — Jesus fährt glorreich zu seinem Vater in den Himmel.

O Jesu! der Du in Gegenwart Deiner getreuen Jünger und Deiner liebenden Mutter glorreich in den Himmel gefahren bist, wo Du sitzt zur Rechten Deines Vaters; gib mir die Gnade, daß ich alles Irdische verachte und mich um das Himmlische ernstlich bewerbe. Du bist jetzt mein Fürsprecher bei dem himmlischen Vater; Dir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden; auf Dich hoffe und vertraue ich: o laß mich nicht zu Schanden werden! Amen.

Der Priester segnet das Volk und liest das letzte Evangelium. — Jesus sendet vom Himmel herab den heiligen Geist.

Mildester Heiland und Erlöser, Jesu Christe! Du hast vom Himmel herab über die Deinigen den heiligen Geist gesendet und sie mit allen Gaben und Erleuchtungen reichlich erfüllt: ich bitte Dich, reinige das

Innerste meines Herzens von Allem, was Deiner göttlichen Majestät mißfällig ist, und mache dasselbe zu einer Wohnung eben dieses heiligen Geistes, damit ich durch seine Gnadenwirkung getröstet, gestärkt und zum ewigen Leben geleitet werde. Amen.

Gebet nach der heiligen Messe.

Himmlicher Vater! nimm das Opfer, welches der Priester zum Gedächtniß des Leidens und Sterbens Jesu Christi am Altare Dir dargebracht hat, gnädig auf in Vereinigung mit demjenigen Opfer, welches Dein geliebter Sohn, mein Erlöser Jesus Christus, auf dem Kreuzaltare zum Heile der ganzen Welt ehemals verrichtet hat. Verzeihe mir alle Mängel und Fehler, welche ich bei dieser heiligen Feier begangen habe und laß mir jene Gnaden zu Theil werden, welche Du denen mittheilst, die diesem heiligen Opfer mit Andacht beiwohnen.

Jesu Christe! ich bitte Dich in Demuth meines Herzens, durch die unendlichen Verdienste Deines bitteren Leidens und Sterbens, durch den unschätzbaren Werth Deines heiligen Blutes und durch Alles, was Du mir und allen Menschen zu Liebe gethan und gelitten hast, erbarme Dich meiner jetzt in diesem Leben und sei mir Schutz und Beistand am Ende meiner irdischen Laufbahn. Amen.

Beichtandacht.

Vorbereitungsgebet.

1. Ich komme zu Dir, o Herr, himmlischer Vater! wie der verlorne Sohn und spreche beim Anblicke meines geistigen Elends mit ihm: „Ich will aufstehen und zu